

Gripeschutzimpfung für Senioren (Influenzaimpfung)

Zahlen für Menschen ab 60 Jahren über ein Jahr betrachtet.

	1.000 Senioren mit Scheinimpfung*	1.000 Senioren mit Gripeschutzimpfung
Nutzen		
Wie viele Senioren litten an einer bestätigten Grippe?	42-128	17-45
Wie viele Senioren litten an grippeartigen Erkrankungen?	39-98	21-84
Wie viele Senioren starben (unabhängig von der Todesursache)?	1-22	5-14
Schaden		
Wie viele Senioren litten nach der Impfung an Schmerzen im Arm oder waren dort schmerzempfindlich?	37	132
Wie viele Senioren litten nach der Impfung an Rötungen, Schwellungen oder Verhärtungen an der Einstichstelle?	9	71

*Diese Senioren erhielten eine Scheinimpfung (Placebo) anstatt des Grippeimpfstoffs gespritzt, z.B. Kochsalzlösung.

Kurz zusammengefasst: Die Gripeschutzimpfung kann potentiell vor der Grippe (Influenza) schützen. Von Jahr zu Jahr variiert die Schutzwirkung allerdings stark und ist nicht stabil. Impfbedingte Rötungen, Verhärtungen und Schwellungen an der Einstichstelle sind ebenso möglich wie Schmerzen des Armes.

Quellen: [1] RKI (ed.). RKI-Ratgeber für Ärzte: Influenza (Teil 1). 2016. [2] Buda et al. Bericht zur Epidemiologie der Influenza in Deutschland Saison 2014/2015. RKI (ed.). [3] Jefferson et al. *Cochrane Database Syst Rev* 2010;2:CD004876. [4] Darvishian et al. *J Clin Epidemiol* 2014;67(7):734-44. [5] Beyer et al. *Vaccine* 2013;31(50):6030-3.